



Integrierter Aufgaben- und Finanzplan 2021-2025

1. Ausgangslage

Das Budget 2021 ist durch die Auswirkungen der Corona-Krise und den daraus zu erwartenden tieferen Steuereinnahmen geprägt.

2. Hochrechnung per 31. Dezember 2020

Im Stadthaushalt wird in der Erfolgsrechnung ein Aufwandüberschuss von CHF 1'376'380 erwartet. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 1'170'180. Dies entspricht einer Verschlechterung um CHF 206'200. Der Ausführungsgrad der Investitionen liegt bei 87.5 %. Von den geplanten Investitionen in der Höhe von CHF 10,6 Mio. werden CHF 8,5 Mio. realisiert.

Per Ende 2020 erwarten die Stadtwerke Gossau einen Ertragsüberschuss von CHF 2'137'750. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 567'850. Für Investitionen wurden CHF 18,4 Mio. budgetiert. Voraussichtlich werden CHF 7,4 Mio. realisiert werden können. Dies entspricht einem Ausführungsgrad von 40 %.

3. Gegenstand der Beschlussfassung

Der Stadtrat unterbreitet den IAFP 2021-2025 vom 24. September 2020 zur Beratung. Der Genehmigung durch das Stadtparlament bedürfen:

- Budget Investitionsrechnung Stadthaushalt 2021
- Budget Erfolgsrechnung Stadthaushalt 2021
- Budget Investitionsrechnung Stadtwerke 2021
- Budget Erfolgsrechnung Stadtwerke 2021
- Steuerplan 2021

Die einzelnen Aufgaben und deren Indikatoren können durch das Parlament beraten und wo gewünscht geändert werden. Die so beschlossenen Änderungen entfalten ihre Wirkung aber erst im IAFP für die Jahre 2022-2026.

4. Budgets 2021

Die Budgets 2021 des Stadthaushalts und der Stadtwerke sind das Ergebnis der zu erfüllenden Aufgaben gemäss IAFP 2021-2025. Die Details sind in den gelben Seiten im Anhang zum IAFP zu finden.

4.1 Städtischer Haushalt

In der Investitionsrechnung 2020 sind steuerfinanzierte Nettoinvestitionen von CHF 8.4 Mio. enthalten. Davon sind CHF 1'430'000 für die Projektierung im Bereich Sportwelt vorgesehen. Für die spezialfinanzierten Investitionen sind CHF 2'145'000 eingeplant.

Das Budget 2021 weist in der dritten Stufe ein ausgeglichenes Resultat aus. Das operative Ergebnis ist mit rund CHF 6,3 Mio. negativ, kann aber durch Bezüge von CHF 1'391'000 aus der Ausgleichsreserve und CHF 4'760'000 aus der Aufwertungsreserve aufgefangen werden. Das Betriebsergebnis weist einen Aufwandüberschuss von CHF 9,6 Mio. aus.

Tiefere Einnahmen im Bereich Steuern, aber auch unerwartet höhere Ausgaben im Transferaufwand tragen hauptsächlich zu diesem Resultat bei.

4.2 Stadtwerke

Die Investitionsrechnung der Stadtwerke beinhaltet Ausgaben von CHF 17,1 Mio. und Einnahmen von CHF 460'000. Dies ergibt geplante Nettoinvestitionen von CHF 16,6 Mio. Erfahrungsgemäss dürften davon rund 36% umgesetzt werden.

Die Erfolgsrechnung 2021 der Stadtwerke sieht ein operatives Ergebnis (EBIT) von CHF 4,0 Mio. vor. Der Reingewinn beträgt CHF 791'000. Die Ablieferung an den Stadthaushalt ist mit CHF 3,0 Mio. budgetiert.

5. Verfahren

Nach der Behandlung im Stadtparlament werden die Unterlagen nach Ziffer 3 dem fakultativen Referendum unterstellt (Art. 10 lit. i Gemeindeordnung).

Anträge

1. Es werden folgende Budgets 2021 genehmigt:
 - Investitionsrechnung Stadthaushalt (Nettoinvestitionen CHF 10'545'000).
 - Erfolgsrechnung Stadthaushalt (ausgeglichenes Gesamtergebnis)
 - Investitionsrechnung Stadtwerke (Nettoinvestitionen CHF 16'645'000)
 - Erfolgsrechnung Stadtwerke (Reingewinn CHF 791'350)
2. Die Steuersätze für das Jahr 2021 werden wie folgt festgelegt:
 - Gemeindesteuer 116% (wie bisher)
 - Grundsteuer 0.6‰ (wie bisher)

Stadtrat